

Um Eltern mit geringem Einkommen zu entlasten, wurde vorgesehen, die Preisanpassung für die Einkommensgruppe I erst verzögert zum 01.01.2023 vorzunehmen.

Nach ausgiebiger Beratung beschloss der Gemeinderat, die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr entsprechend der Landesrichtsätze um 3,9% zu erhöhen. Um die Eltern angesichts der allgemeinen Preisentwicklungen zu entlasten soll die Anpassung erst verzögert zum 01.01.2023 erfolgen.

Daneben beschloss der Gemeinderat zur Entlastung der Eltern mit geringem Einkommen die Einkommensgrenzen pauschal auf 3.500 Euro brutto (Einkommensgruppe 1) bzw. 6.000 Euro brutto (Einkommensgruppe 3) zu erhöhen.

Weiter beschloss der Gemeinderat die prozentualen Zuschläge / Abschläge zu vereinheitlichen und den Zuschlag für die Einkommensstufe III auf die Höhe des Abschlags für die Einkommensstufe I zu deckeln. Dabei sollen die Zu-/Abschläge auf volle 10%-Werte gerundet werden.

Zuletzt wurde beschlossen, die monatliche Pauschale für das Mittagessen entsprechend des Preises des Caterers auf 82,50 Euro zu erhöhen. Um die Familien mit geringem Einkommen zu entlasten, sollen für die Einkommensstufe I die Preisanpassung erst verzögert zum 01.01.2023 erfolgen.

Sonstiges

Antrag der CDU-Fraktion zur Anbringung eines Sonnensegels im Bürgergarten

Die CDU-Fraktion hat für die Gemeinderatssitzung einen Antrag zur Anbringung eines Sonnensegels für den Spielbereich im Bürgergarten eingebracht.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Erforderlichkeit eines Sonnensegels grundsätzlich gegeben und wird auch aus der Elternschaft gelegentlich angefragt.

Es wird jedoch empfohlen, anstelle eines Beschlusses für die Anbringung eines Sonnensegels zunächst einen Prüfauftrag zu erteilen, damit die Möglichkeiten und Kosten eines Sonnensegels vor einer Beschlussfassung ermittelt werden können.

Dem folgte das Gremium und beauftragte die Verwaltung, die Anbringung eines Sonnensegels für den Wasser-Sandspielplatz im Bürgergarten zu prüfen und vorzubereiten.

Verabschiedung von Hauptamtsleiter Jens Millow

Hauptamtsleiter Jens Millow wurde am 3. Juli 2022 mit einer beachtlichen Stimmenmehrheit von 75% zum Bürgermeister der Gemeinde Weissach gewählt. Bürgermeister Feil bedankte sich für seinen großen Einsatz bei der Gemeinde Löchgau, sei es bei der Aufnahme von Flüchtlingen und der Corona-Pandemie. Nicht nur sein fachliches Wissen, sondern auch inlich wurde er schnell zu einem festen Bestandteil im Rathaus-Team und war allseits sehr geschätzt.

Er wünschte Herrn Millow für seinen Start in Weissach alles Gute und überreichte ihm als Abschiedsgeschenk einen Gutschein für einen Rundflug.



Auch GRin Monika De Coninck ließ es sich nicht nehmen, im Namen des Gemeinderates, Herrn Millow für die gute Zusammenarbeit zu danken. Sie überreichte ihm einen kleinen Geschenkkorb und wünschte ihm für die Gemeinde Weissach alles Gute.



Abschließend bedankte sich Herr Millow bei den Anwesenden. Er werde die Gemeinde Löchgau mit einem „weinenden Auge“ verlassen, denn sowohl die Zusammenarbeit mit dem Rathaus-Team als auch mit dem Gremium war immer sehr kollegial und konstruktiv. Er freue sich aber genauso auf seine neue Tätigkeit als Bürgermeister der Gemeinde Weissach.

Gemeinde Löchgau

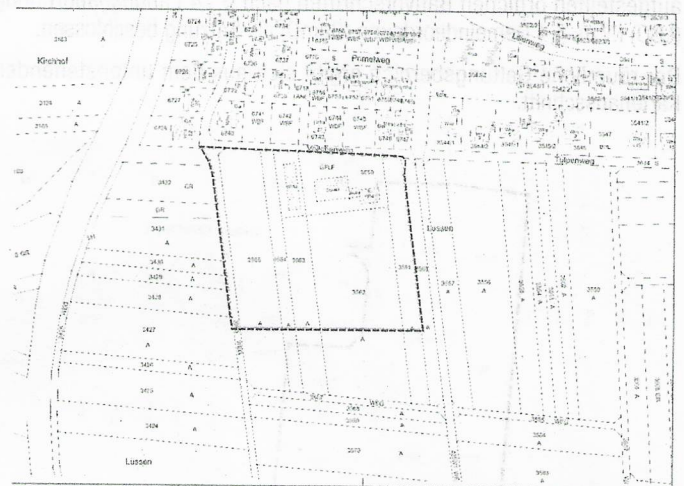
Bebauungsplan „Lüssen-West – 1. Änderung“

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Lüssen-West – 1. Änderung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Löchgau hat am 21.07.2022 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Lüssen-West – 1. Änderung“ gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung (LBO) i.V.m. § 4 Gemeindeordnung (GemO) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem untenstehenden Kartenausschnitt.



Der Bebauungsplan „Lüssen-West – 1. Änderung“ tritt mit dieser Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die Änderung betrifft lediglich die Festsetzung zum Pflanzgebot 5. Alle weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans „Lüssen-West“ (in Kraft getreten am 07.10.2021) bleiben bestehen.

Der Bebauungsplan, in der Fassung vom 08.07.2022, kann bei der Gemeindeverwaltung Löchgau, Hauptstraße 49, 74369 Löchgau, Zimmer 11 während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb

von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gem. § 4 Abs. 4 GemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist des § 4 Abs. 4 S. 1 GemO jedermann diese Verletzung geltend machen.

Löchgau, 22.7.2022

gez.

Robert Feil
Bürgermeister

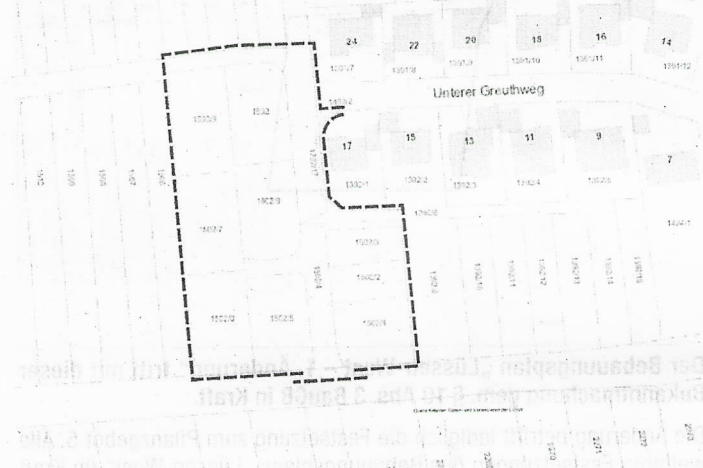
Gemeinde Löchgau Bebauungsplan „Erlenweg – 1. Änderung“

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Erlenweg – 1. Änderung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Löchgau hat am 21.07.2022 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Erlenweg – 1. Änderung“ gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung (LBO) i.V.m. § 4 Gemeindeordnung (GemO) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem untenstehenden Kartenausschnitt.



Der Bebauungsplan „Erlenweg – 1. Änderung“ tritt mit dieser Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die Änderung betrifft lediglich die Festsetzung zum Pflanzgebot 1. Alle weiteren Festsetzungen des Bebauungsplans „Erlenweg“ (in Kraft getreten am 28.11.2019) bleiben bestehen.

Der Bebauungsplan, in der Fassung vom 08.07.2022, kann bei der Gemeindeverwaltung Löchgau, Hauptstraße 49, 74369 Löchgau, Zimmer 11 während der üblichen Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen

zu beantragen ist, wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gem. § 4 Abs. 4 GemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist des § 4 Abs. 4 S. 1 GemO jedermann diese Verletzung geltend machen.

Löchgau, 22.7.2022

gez.

Robert Feil
Bürgermeister

Die Müllabfuhr findet wie folgt statt:

Restmüll 4-Rad	Dienstag, 2. August 2022
Restmüll	Mittwoch, 3. August 2022
Biomüll	Mittwoch, 3. August 2022
Gelbe Tonne 4-Rad	Donnerstag, 4. August 2022



Abfuhr-Reklamationen:

Tel.: 071 41 / 144-28 28 Der Abfallkalender kann direkt unter www.avl-ludwigsburg.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Bitte beachten:

**Am 18. August und am 25. August 2022
erscheint kein Löchgauer Mitteilungsblatt.**

Nächster Erscheinungstermin nach der
Sommerpause ist der **1. September 2022!**

Anzeigen- und Redaktionsschluss für diese Ausgabe
ist am Montag, 29. August 2022, 18.00 Uhr.

**Die Druckerei Memminger
macht keine Betriebsferien!**